

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Mittwoch,
19.12.2012, 17:30 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Heinz Peter Boyken
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher Hergen Eilers Dr. Susanne Engstler Walter Langer Cornelia Papen Sebastian Schmidt Steffen Schwärmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Dorothea Weikert
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	René Feldmeier Erich Hillebrand Jörg Peters
Ratsmitglieder:	Jürgen Bruns Georg Ralle Jörg Weden
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Gleichstellungsbeauftragte: von der Verwaltung:	Brigitte Kückens Wilfried Alberts Heiko Eilers
Gäste:	Volker Baisch (Väter gGmbH) Matthias Brauer (Wirtschaftsförderungsgesellschaft) Birgit Ehbrecht (St. Johannes-Hospital gGmbH) Hartmut Piper (Friesenkids) Frauke Schmidt (Premium Aerotec Varel)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 17.10.2012
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt.
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Antrag der Gruppe SPD/CDU/FDP auf Einführung eines Projektes mit dem Arbeitstitel Kinderland Varel

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Boyken eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 17.10.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 17.10.2012 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt.

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Antrag der Gruppe SPD/CDU/FDP auf Einführung eines Projektes mit dem Arbeitstitel Kinderland Varel Vorlage: 429/2012

Ratsherr Bruns erläutert den Antrag seiner Gruppe. Aufgrund der Herausforderungen im Berufsleben und der demografischen Entwicklung ist es notwendig, andere Wege in der Kindesbetreuung zu bestreiten. Es sollen Wege gesucht werden, um für die verschiedenen Interessengruppen eine zugeschnittene Lösung zu finden.

Um der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Varel den richtigen Stellenwert zu geben, ist eine umfassende Analyse der Situation der Kinderbetreuung in Varel, das Aufzeigen von Handlungsfeldern sowie die Umsetzung von konkreten, gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Kinderbetreuung erforderlich.

Erste größere Unternehmen sowie Betreiber von Kinderbetreuungseinrichtungen

und die Wirtschaftsförderung haben bereits Interesse zu dem Projekt bekundet. Aus Sicht der Gruppe ist es zwingend erforderlich, die ersten Schritte dieses Projektes professionell von einer Institution mit großer Erfahrung begleiten zu lassen. Es wird vorgeschlagen, dass die Väter gGmbH das Projekt begleiten soll.

Ausschussvorsitzender Boyken bittet Herrn Baisch von der Väter gGmbH, das Projekt im Einzelnen vorzustellen.

Herr Baisch bedankt sich für die Einladung und erläutert die einzelnen Schritte einer möglichen Konzepterstellung für die bedarfsgerechte Kinderbetreuung in Varel.

Die Frage lautet: Was braucht Varel?

Die Konzepterstellung ist vergleichbar mit einem Puzzle, das Zusammenbringen von Bausteinen (Unternehmen, Träger, private Initiativen, Eltern, Schulen, Wirtschaftsförderung und die Kommune) mit den unterschiedlichen Erwartungen. Die Betreuungsmöglichkeiten werden in einer Zukunftswerkstatt recherchiert, präsentiert und zur Diskussion gestellt. Was passt zu Varel, ist auch zu klären. Diese Bedarfsfeststellung erfolgt durch Befragung. Dabei ist die gemeinsame Strategie aller notwendig. Denn wird nicht jetzt über eine Neuausrichtung nachgedacht, kann es zu mittel- und langfristigen finanziellen Folgekosten für die Kommune und zu Nachteilen für die Unternehmen kommen.

In Begleitung der Väter gGmbH würde ein Projektplan erstellt, um ein Ergebnis zu erzielen.

Seitens der Väter gGmbH erfolgt eine Begleitung/Moderation des Projektes und für die Nachhaltigkeit ist die Einrichtung einer Koordinierungsstelle erforderlich, die nach dem Ausstieg der Väter gGmbH die weitere Begleitung übernimmt.

Bürgermeister Wagner führt dazu aus, dass in Varel ein Prozess entsteht und die Orientierung durch die Väter gGmbH erfolgen könnte. Sein Wunsch ist es, dass die Väter gGmbH das Projekt begleiten soll. Es ist sinnvoll, sich dabei einer Gesellschaft zu bedienen, die den Prozess in anderen Städten bereits begleitet hat. In Varel soll etwas angestoßen und die Menschen zusammengeführt werden.

Ratsherr Langer erklärt, dass aus der Summe der Einzelteile ein „Ganzes“ werden muss. Er befürwortet das Projekt, wenn alle bereit sind, mitzuarbeiten. Die Steuerungsgruppe muss leiten und wächst mit dem Prozess.

Ratsherr Eilers sieht im Kinderland Varel eine Chance für Varel, wo sich was entwickeln kann und Varel nach Vorne bringen wird. Die Stadt Varel soll im Projekt eine tragende Rolle spielen aber aufgrund der Haushaltslage nicht im finanziellen Bereich. Es ist eine große Gelegenheit, wenn alle anderen bereit sind, sich finanziell zu beteiligen.

Frau Ehbrecht von der St. Johannes-Hospital gGmbH und Frau Schmidt von Premium Aerotec Varel erklären gemeinsam, dass die Kinderbetreuung ein sehr wichtiges Thema ist. Für die Mitarbeiterfindung- und Gewinnung ist die Kinderbetreuung in Varel von hoher Bedeutung. Eine Zeitschiene im Projektplan sollte nach ihrer Meinung vereinbart werden. Diese soll 12 Monate nicht überschreiten. In dem Projekt sehen sie eine große Chance für die Stadt und die Betriebe.

Ratsherr Bruns bedankt sich bei Herrn Baisch für die Vorstellung des Projektes und bittet ihn um Übersendung eines Angebots für die Durchführung des Projektes.

Weiter schlägt er vor, die Verwaltung zu beauftragen, Vorschläge für die Besetzung der Steuerungsgruppe zu unterbreiten und Vareler Wirtschaftsbetriebe bezüglich einer Finanzierungsbeteiligung an diesem Projekt anzuschreiben.

Die Ergebnisse sind diesem Ausschuss in einer zeitnah zu terminierenden Sitzung vorzustellen.
Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zur Beglaubigung:

gez. Heinz Peter Boyken
(Vorsitzender)

gez. Heiko Eilers
(Protokollführer)